

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77/78 (1921)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Das Legat *Corru* ist der G.E.P. noch nicht ausbezahlt worden, doch soll die Ausrichtung, nach eingeholter Erkundigung bei der zuständigen Amtstelle, in sicherer Aussicht stehen.

D. Geometer-Ausbildung. Die Reorganisation des Ingenieurschul-Studienganges auf acht Semester Studiendauer hatte die Wiederablösung der Kulturingenieure von der II. Abteilung zur Folge. Diese sind nun laut Programm der E.T.H. organisiert als: „VII B, Abteilung für Kulturingenieure und Grundbuchgeometer“ wobei als Studiendauer für die Kulturingenieure sieben, für die Geometer fünf Semester festgesetzt sind. Damit erscheinen nun die Grundbuchgeometer, entgegen früheren Erklärungen, als reguläre Studierende, nicht mehr als Hörer an der E.T.H. — Es entspinnt sich hierüber eine kurze Diskussion (Bäschlin, Schrafl, Moser, R. Winkler, C. Jegher, Studer, Rohn), in der Bäschlin ausdrücklich erklärt, dass auch er die allfällige Einführung eines E.T.H.-Diplomes für die fünfsemestrigen Geometer unbedingt ablehnen würde.

E. Verbandhaus der E.T.H.-Studierenden. Der Engere Ausschuss hat am 18. Dezember die Angelegenheit mit einer Delegation der Studierenden eingehend besprochen. Eine Kommission, bestehend aus dem Vorstand, Prof. A. Rohn und Arch. O. Pfleghard, wird die Sache, die mittlerweile an Dringlichkeit etwas verloren zu haben scheint, weiter verfolgen. Vorläufig äuffnen die Studierenden der E.T.H. aus eigener Kraft einen Verbandhausfonds mit jährlich etwa 15000 Fr.

Aktiva	Bilanz der G. E. P. auf 31. Dezember 1920.		Passiva
	Fr.		Fr.
Wertschrift. nom.	39825,00	Wildstiftung nom.	5053,95
(Wert 31. XII. 20	27222,50)	Zuwachs 1920	200,75
Bankguthaben		(Wert 31. XII. 1920	5254,70
u. div. Konti	6982,55	Legat Post	3538,35
Bar in Kassa	188,73	Zuwachs 1920	143,50
Postcheckkonto	546,45	Fonds d. einmal.	
Dépôt Max Lyon	467,40	Zahlungen	32500,00
„ Moleschott	316,00	Zuwachs 1920	2920,00
	48326,13	Vereins-Konto	13562,325
(Wert 31. XII. 20	35723,63)	Rückschlag	9592,745
(Ausstehende Jahres-			
beiträge pro memoria			
17000 Fr.)			
			48326,13
			(Wert 31. XII. 1920
			35723,63)

(Pro memoria: Kursverminderung auf Wertschriften 12602,50 Fr.)

Einnahmen	Betriebsrechnung auf 31. Dez. 1920.		Ausgaben
	Fr.		Fr.
Jahresbeiträge . . .	12055,00	Allg. Verwaltung . . .	6667,895
Eintrittsgelder . . .	275,00	Reisespesen	1540,40
Zinse v. einmal. Zahlg.	1230,00	Drucksachen (u. a. das	
Zinse aus Bankkonto	533,70	Adress-Verzeichnis) . . .	15807,00
Verschiedenes . . .	1428,85	Vereinsorgan	1000,00
Rückschlag	9592,745	Internat. Vereinigung . . .	100,00
	25115,295		25115,295

Einnahmen	Budget für 1921.		Ausgaben
	Fr.		Fr.
Jahresbeiträge	10000	Verwaltung und Stellen-	
Zinsen a. einmal. Zahlung	1200	Vermittlung	8000
Eintrittsgelder	250	Reisespesen	1000
Kapitalzinsen	200	Drucksachen	2000
Verschiedenes	200	Generalversammlung . .	1500
		Vereinsorgan	1000
Spezialfonds:		Internat. Vereinigungen . .	100
Einmalige Zahlungen .	500	Unvorgeh. (Kursverl.) . .	1500
Wild-Stiftung, Zinsen .	100	Einmal. Zahlungen . .	500
Legat Post, Zinsen . .	150	Wild-Stiftung, Zinsen .	100
Total Einnahmen	12600	Legat Post, Zinsen . .	150
		Total Ausgaben	15850
		—	12600
		Rückschlag 1921	3250

3. Rechnung 1920. Grossmann referiert über Bilanz und Betriebsrechnung; er verliest den Revisorenbericht und ergänzt diesen durch die Feststellung, dass der Hauptgrund des Rückschlages darin liegt, dass trotz der Geldentwertung die Mitgliederbeiträge nicht erhöht wurden, und dass, trotz den Bemühungen der Verwaltung, die auswärtigen Mitglieder, entsprechend der Valuta ihrer Länder, mit den Zahlungen sehr im Rückstande bleiben. Der Vorstand hat verschiedene Sanierungs-Vorschläge erwogen, namentlich eine mässige Erhöhung der Beiträge, wenigstens für die älteren, besser situierten Mitglieder, sowie der einmaligen Zahlungen; ferner wäre ein Entgegenkommen gegenüber den auswärtigen Mitgliedern zu erwägen durch Uebernahme eines Teiles des betr. Agio. Die Diskussion eröffnet Pfleghard mit dem Wunsch, dass die Wertschriften zum Kurswert in die Bilanz eingestellt werden. Sodann sollte in den Drucksachen möglichste Zurückhaltung geübt werden (Grosses Adressverzeichnis kostete 13922 Fr.). Nach ausgiebiger Diskussion, an der sich beteiligen Studer, Vogt, Maillart, Schrafl, Grossmann, wird beschlossen, die „Kursverluste“ in Aktiven und Passiven überall pro memoria anzugeben. Schliesslich wird die vorgelegte Rechnung 1920, die nebenstehend wiedergegeben ist, zuhanden der Generalversammlung genehmigt.

Nach gewalteter Diskussion, an der sich beteiligen Pfleghard, v. Gugelberg, Maillart, Rohn, Schrafl, Vogt, Zschokke, Studer, C. Jegher und Grossmann, wird beschlossen: Das vorgelegte Budget 1921 wird genehmigt; der Vorstand wird beauftragt, mit dem engern Ausschuss zuhanden des Ausschusses Vorschläge zu machen, wie Einnahmen und Ausgaben unter Erhöhung der Mitgliederbeiträge in bessern Einklang gebracht werden können.

5. Für die Generalversammlung 1921 liegt eine Einladung der Tessiner Kollegen vor, die mit Dank angenommen wird. Als Zeitpunkt erscheint Anfang September am günstigsten.

6. Eingabe des S.I.A. und der G.E.P. an den Bundesrat betreffend zweckmässige Bestellung von Fachkommissionen. Der Entwurf zu dieser Eingabe, zu der die Anregung von der Sektion Basel des S.I.A. (mit Bezug auf die internationalen Rhein-Kommissionen) ausgegangen war, wird verlesen und durch den Ausschuss gutgeheissen (die Eingabe wurde mit Datum vom 1. März 1921 abgesandt und in der „S.B.Z.“ vom 26. März zu allgemeiner Kenntnis gebracht).

Schluss der Sitzung 1 Uhr.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

*

Nach gemeinsamem Mittagessen mit mehreren Burgdorfer Kollegen führte ein Spaziergang den Ausschuss der G.E.P. u. a. durch das völlig ausgetrocknete Bett der Emme (das den Kassier lebhaft an das Aussehen der G.E.P.-Kasse erinnerte); der denk würdige Augenblick wurde in umstehendem Bilde festgehalten. Ebenfalls festgehalten bis zum letzten Zug wurde die Korona in fröhlicher Tafelrunde durch die Gastlichkeit unserer Burgdorfer Freunde, denen dafür auch hier noch der beste Dank gesagt sei.

C. J.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen:

Eisenbeton-Ingenieur, Diplom E. T. H., mit mehrjährl. Bureaupraxis und guter Statiker, als Burechef in Zweiggeschäft nach Deutschland. (892)

Stellen suchen: 6 Arch., 13 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing., 10 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibegebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos Das Sekretariat des S.I.A. Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche jeune ingénieur-electricien pour exploitations aurifères au Mozambique. (2292)

Gesucht mehrere Ingenieure, geübt in Statik und Entwurf von Eisenbetonkonstruktionen, nach Deutschland. (2293)

Auskunft erteilt kostenlos Das Bureau der G. E. P. Dianastrasse 5, Zürich 2.